

3.19 Wirtschaftskriminalität (Definition siehe Seite 16)

Hinweis: Ab dem Berichtsjahr 1992 wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik für den Bereich der Wirtschaftskriminalität die Tabelle 02 „Grundtabelle Wirtschaftskriminalität“ und die Tabelle 09 „Aufgliederung der Wirtschaftskriminalität nach Schadenshöhe“ erstellt (siehe Seite 10).

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T225

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2006	2005	absolut	in %	2006	2005
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	95 887	89 224	6 663	7,5	96,4	95,4
8931	bei Betrug	50 908	43 353	7 555	17,4	95,4	94,1
8932	Insolvenzstraftaten	13 549	15 093	-1 544	-10,2	99,6	99,3
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	22 791	12 529	10 262	81,9	99,4	98,5
8934	Wettbewerbsdelikte	6 550	5 934	616	10,4	94,6	96,8
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	12 322	13 743	-1 421	-10,3	99,9	99,3
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	18 324	11 064	7 260	65,6	99,6	99,4

Hinweise:

- Schwankungen in der Fallentwicklung erklären sich zum Teil durch komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen.
- Bei den Summenschlüsseln 8931 bis 8936 ist die mehrfache Zuweisung einer Straftat zulässig. Im Schlüssel 8930 wird sie aber nur einmal gezählt. Die Schlüssel 8931 bis 8936 dürfen daher nicht aufaddiert werden.

Bei der Wirtschaftskriminalität ist von einem großen Dunkelfeld auszugehen. In diesen Zahlen fehlen zudem die Wirtschaftsstraftaten, die von Schwerpunktstaatsanwaltschaften oder von den Finanzbehörden unmittelbar ohne Beteiligung der Polizei verfolgt wurden. Außerdem ist die Erfassung in der PKS über eine Sonderkennung fehleranfällig.

2006 waren 5,3 % (2005: 4,6 %) aller Betrugsfälle der Wirtschaftskriminalität zuzuordnen.

Bekanntgewordene Fälle (Tabelle 01)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T226

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	erfasste Fälle			Tatortverteilung in %			
		insgesamt	Ver-suche in %	Strft.-Anteil in %	bis 20T 41,9*)	20 T < 100T 27,4*)	100T < 500T 15,6*)	>500T 15,1*)
8930	Wirtschaftskriminalität und zwar:	95 887	3,0	100,0	35,3	22,4	16,4	25,6
8931	bei Betrug	50 908	5,3	53,1	35,8	21,6	10,4	31,9
8932	Insolvenzstraftaten	13 549	0,1	14,1	35,5	27,7	18,2	18,6
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	22 791	0,4	23,8	29,3	10,9	16,9	42,8
8934	Wettbewerbsdelikte	6 550	0,6	6,8	35,9	24,2	19,4	19,5
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	12 322	0,1	12,9	42,2	25,0	15,8	17,0
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	18 324	0,2	19,1	34,3	11,2	3,3	51,2

*) Prozentualer Anteil dieser Gemeindegrößenklasse an der Wohnbevölkerung am 01.01.2006.

Erheblich überrepräsentiert bei Wirtschaftskriminalität sind Großstädte. Mehr als zwei von fünf Fällen der Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen entfielen aber auf Gemeinden unter 20 000 Einwohner.

Geschlechts- und Altersstruktur (Tabelle 20)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T227

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100%)	in %					
8930	Wirtschaftskriminalität	35 751	80,7	19,3	0,1	0,8	2,1	97,0
	und zwar:							
8931	bei Betrug	11 640	80,1	19,9	0,1	0,7	3,1	96,1
8932	Insolvenzstraftaten	12 286	83,4	16,6	0,0	0,0	0,3	99,7
8933	Wirtschaftskriminalität im Anlage- und Finanzierungsbereich pp.	2 858	83,2	16,8	0,0	0,1	1,5	98,4
8934	Wettbewerbsdelikte	4 267	79,3	20,7	0,3	3,3	5,3	91,1
8935	Wirtschaftskriminalität i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	7 387	82,0	18,0	0,0	0,0	0,5	99,5
8936	Betrug und Untreue i.Z.m. Beteiligungen und Kapitalanlagen	1 432	87,1	12,9	0,0	0,1	0,3	99,5

Bei Wirtschaftskriminalität wurden fast nur Erwachsene als Tatverdächtige ermittelt.

Häufigkeitszahlen in den Ländern

Wirtschaftskriminalität (8930)

T228

Land	erfasste Fälle insgesamt	Häufigkeitszahl*)							
		2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Baden-Württemberg	17 310	161	124	105	90	102	94	90	101
Bayern	9 373	75	74	94	99	84	88	80	108
Berlin	6 103	180	259	228	273	241	263	279	290
Brandenburg	6 572	257	216	176	151	118	161	130	120
Bremen	530	80	101	195	98	173	112	128	92
Hamburg	1 976	113	59	73	442	162	1 709	460	1 472
Hessen	7 691	126	53	29	53	34	29	29	36
Mecklenburg-Vorpommern	3 414	200	172	98	239	240	572	457	132
Niedersachsen	6 464	81	128	69	54	116	56	71	32
Nordrhein-Westfalen	17 406	96	85	86	69	75	81	92	130
Rheinland-Pfalz	3 893	96	125	92	92	126	76	117	101
Saarland	419	40	88	64	48	152	20	34	77
Sachsen	5 698	133	142	166	161	158	159	148	122
Sachsen-Anhalt	2 590	105	63	62	57	39	39	42	39
Schleswig-Holstein	4 965	175	143	155	125	146	119	109	74
Thüringen	1 483	64	58	60	101	77	91	88	109
Bundesgebiet insgesamt	95 887	116	108	98	104	104	136	110	133

Hinweise:

- Komplexe Ermittlungsvorgänge mit zahlreichen Einzelfällen (2001 z.B. Hamburg [Anlage- und Beteiligungsbetrug] oder 1999 z.B. in Hamburg [Kreditvermittlungsbetrug]) beeinflussen die Entwicklung in den Ländern).
- Siehe auch Kommentar auf Seite 48.